

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN



Jahresbericht 2006

43. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Gemäss neusten Zahlen erfüllen 64 Prozent der erwachsenen Schweizer Bevölkerung die Mindestempfehlung für gesundheitswirksame Bewegung nicht. Gehen wir davon aus, dass Gesundheit als positive Lebensressource verstanden wird, dann müssen wir uns fragen: Warum hat Bewegung kein Platz mehr?

In unserer Männerriege sind zurzeit 41 aktive Mitglieder gemeldet, davon 23 in der Männerriege 1 und 17 bei den Senioren. Bei der Männerriege 1 besuchen im Schnitt ca. 10 jeden Montag die angebotene Bewegungsmöglichkeit und bei den Senioren sieht's nicht besser aus. Gehört der Rest zu den 64 Prozent der Schweizer Bevölkerung oder ist unser Angebot nicht Attraktiv genug? Nein ich denke nicht, denn unsere Oberturner gestalten jeden Montag attraktive und für unsere Gesundheit hervorragende Lektionen. Darum gehört ein grosses Dankeschön an unsere Vorturner, die unermüdlich attraktive und spannende Lektionen gestalten.

Unser Vereinsleben besteht natürlich nicht nur aus den Stunden am Montag, nein auch Faustballturniere und gesellige Aktivitäten gehören dazu.

Das Vereinsjahr beginnen wir mit der Hinter-Thurgauer-Hallenmeisterschaft die aus zwei Runden besteht. Ettenhausen 3 erspielte auf Platz 3, mit Dölf, Ernst, Paul, Rolf, Horst und Erwin den 3. Rang. Ettenhausen 4 mit Benno, Claude, Bruno, Walti, Christian und Peter Eitzinger erreichten auf Platz 6 den 5. Schlussrang.

Der nächste Anlass auf unserem Jahresprogramm „19. Februar“ führte uns zusammen mit den Faustballern nach Klosters ins Skigebiet Madrisa. Auch in diesem Jahr hatten wir Wetterglück und so konnten wir viele schöne Abfahrten geniessen. Bettina Wismer gehört ein riesiges Dankeschön für die tolle Organisation.

Das Preisjassen am zweiten Wochenende im März, gehört bei der Männerriege zur Tradition. 116 Teilnehmer traten den Wettkampf um die schönsten Preise an. Auch in diesem Jahr sammelten Guido Fisch und seine Frau Judith schöne Preise. So konnten wir einen reichhaltigen und wunderschönen Gabentisch präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgte Erwin Stahel, auch dieser Teil klappte hervorragend. Das Preisjassen 2006 ging ohne nennenswerte Schwierigkeiten über die Bühne. Dies nicht zuletzt dank dem tollen Einsatz aller Helfer, besonders dank Judith, Guido und Erwin. Nochmals vielen Dank.

In diesem Jahr hatte Pia Kull mit 3644 Punkten die Nase vorn und holte sich einen grossen Früchtekorb vom Gabentisch. (Euer Präsi durfte in fortgeschrittener Stunde gegen die Siegerin antreten, doch er musste eingestehen, gegen Preisjasssiegerinnen hat man einen schweren stand.) Auf dem 2. Rang war Rudolf Lattmann und der 3. belegte André Keller. Auf dem hervorragenden 8. Rang konnte sich Albert Keller, das erste Männerriegem Mitglied, platzieren. Peter Metz und Güst Graf mit Rang 24 und 28 waren immerhin unter den ersten 30 anzutreffen. Der Erlös

in diesem Jahr viel mit Fr.1598.35 einiges geringer aus als auch schon. Woran es wohl liegen mag?

Ein Besuch in der Kehrichtverbrennungsanlage Weinfelden, war unter dem Kulturellen Anlass anzusiedeln. Freitag den 7. April, an einem schönen Frühlingstag machten sich einige Männerriegler mit ihren Partnerinnen auf den Weg nach Weinfelden. Die zweieinhalb stündige Führung durch die KVA zeigte uns eindrücklich was mit dem Abfall, den wir so sorglos an die Strasse stellen, geschieht. Auf 22300 m² werden jährlich 120'000 Tonnen Kehricht verbrannt. Daraus werden 24'400 MWh Strom und 130'000 MWh Dampf für die Thurpapier / Model AG erzeugt. Zum Abschluss spendierte die umweltfreundlichste KVA der Schweiz noch einen Apéro.

Der Einsatz am 13. Mai, bei der Raiffeisen GV, war ein reiner Arbeitseinsatz, um unsere tiefen Jahresprämien bewahren zu können. Es war ein harter Einsatz, doch wir bekamen ein grosses Lob von der Raiffeisen Bank und es flossen Fr. 2908 in die Männerriegenkasse. An dieser Stelle gebe ich das Lob an alle die ihren Einsatz geleistet haben natürlich gerne weiter. Wir haben alle zusammen etwas geleistet und dies stärkt auch den Zusammenhalt unseres Vereines.

Am 21. Mai durften wir in Münchwilen den Kreisspieltag bestreiten. Auf Platz 2 erspielten Rolf, Dölf, Erwin, Benno, Ernst und Horst den 4. Rang.

Weinfelden wir kommen! An den Wochenenden 24.-25. Juni und 30. Juni - 02. Juli war das kantonale Turnfest in Weinfelden. Wir bestritten den Fitnesswettkampf mit 6 Disziplinen und zusammen mit der Frauenriege den Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 7. Bei hervorragend organisiertem Turnfest konnten wir unser Können unter Beweis stellen. Alle Teilnehmenden gaben ihr Bestes, doch wie es so ist gelingt nicht immer alles. So war in der Rangliste zu entnehmen, dass die Frauen und Männer aus Ettenhausen mit 25.92 Punkten den 7. Schlussrang belegten. Im Fitnesswettkampf durften Albert Keller Rang 12 „Kat. M3“ und Erwin Stahel Rang 16 „Kat. M4“ eine Auszeichnung entgegen nehmen. Herzliche Gratulation. Natürlich stellten wir auch eine Senioren Faustball Mannschaft. Diese erspielte den unglücklichen 4. Schlussrang. Zu einem richtigen Turnfest gehört auch der Festhüttenwettkampf. Bei toller Feststimmung genossen wir das Turnfest bis weit in die Nacht hinein. Im nächsten Jahr können wir uns am Eidg. Turnfest in Frauenfeld messen. Kommt alle mit, es lohnt sich bestimmt.

Der Grillabend war der nächste Anlass. Am 10. Juli durften wir mit einer Radtour dass Grillvergnügen erst einmal verdienen. Als alle auf dem Bürgerplatz angelangt waren, ging das grillieren auf Erwins Feuer so richtig los. Natürlich durfte das Fässchen Bier nicht fehlen und so wurde auch dieser Abend ziemlich heiter.

In den Sommerferien, genauer gesagt am 1. August, organisierten die Männerriege zusammen mit dem Faustball die Bundesfeier in Ettenhausen. Die Zusammenarbeit mit den Faustballern hat gut funktioniert. So konnten die Ettenhauser ein gelungenes 1. Augustfest feiern. Das Wetter war an diesem Tag ziemlich unsicher, doch wir beschlossen im Freien einzurichten. Zum Essen kochte Albert Keller, unser Spitzenkoch, für alle Gemüse Risotto. Dieses war so gut, dass er gleich drei mal nachkochen musste. Nach dem Essen mussten wir blitzartig in die Turnhalle wechseln, denn es fing heftig an zu regnen. Alle packten an und so konnte der offizielle Teil im Trockenen abgehalten werden.

Nach der Sommerpause, am 21. August, traten wir am Kantonalen Männerspieltag in Frauenfeld an. Auf Platz 9 waren sechs Spiele zu bestreiten. Rolf, Horst, Erwin, Ernst und Benno spielten sich auf den 5. Rang von 7 Mannschaften.

Am 09. -10. September ging die Männerriege auf Reisen. Die diesjährige Reise führte uns in den Schwarzwald nach Hinterzarten. Dort angekommen machten wir eine Wanderung durch eine wunderschöne Schlucht. Danach ging's auf den Golfplatz. Unter kundiger Anleitung versuchten wir uns beim Einlochen und Abschlagen. Danach durften wir uns auf einem 6-loch Parcour versuchen. Der Golfball wollte nicht immer so wie wir wollten und so kam es, dass einige satt Golf zu spielen den Ball im Out suchten. Dies war aber wiederum ein riesen Gaudi. Der zweite Tag begann mit einem Spatziergang nach Titisee. Nach ausgiebigem Schoppen trafen wir uns am Steg der Tretboote. Was nun kam übertraf alles. Wir mussten oder durften alle am Tretbootrennen teilnehmen. Eine Runde auf dem See und wieder rückwärts einparken, war die gestellte Aufgabe. Die schnellsten hatten es nicht so mit dem parkieren, dadurch konnten auch die langsameren gewinnen. Ein Glas Schämpis war der Lohn für die sportliche Leistung. Die ersten drei erhielten eine Urkunde und einen schönen Preis. Eine gemütliche Schifffahrt über den Titisee, einen Marsch vorbei an den eindrücklichen Sprungschanzen, zurück nach Hinterzarten und schon war der Heimweg wieder angesagt.

Das Nachtessen mit Partnerinnen am 24. September konnten wir dieses Jahr zu Fuss erreichen. Güst Graf organisierte diesen Abend im Restaurant Hirschen. Bei gemütlichem Zusammensein genossen 24 Personen das feine Nachtessen mit „einem“ Glas Wein. Dies konnte man auch wirklich geniessen, man war ja in Ettenhausen.

Am 08. November war unser Kegelabend angesagt. Wieder einmal konnten wir nach Wängi ins Restaurant Schäfli. 15 Männerriegler bemühten sich den alljährlichen Wettkampf zu bestreiten. Den einen lief es gut, den anderen nicht so. Aber das ist ja nichts Neuartiges. Der Gewinner hiess in diesem Jahr Toni De Luca. An diesem Anlass musste man sich auch bewegen, aber der Spass war die Hauptsache.

Bewegung, Spiel, und Spass, das ist die Männerriege Ettenhausen. Und denkt daran, wir wollen nicht zu den 64 Prozent gehören die sich nicht bewegen wollen. Macht auch im 2007 mit. Beim Turnen und allen andern Anlässen, die die Männerriege anbietet, um die positiven Lebensressourcen zu begünstigen.

Euer Präsident

Christian Brunner